Frühlingszeit ist auch Gartenzeit

Hacken, schneiden, pflanzen · Fängt es in der Natur an zu sprießen, juckt es die Hobbygärtner in den Fingern

Pflanzt Stiefmütterchen in ihren Garten: Martina Granieczny aus Öhringen.

Von Anne Väisänen

ENDLICH ist der Frühling da und lässt die Herzen von Gartenfreunden höher schlagen. Denn jetzt gilt es, die Ärmel hoch zu krempeln und zum Gartenwerkzeug zu greifen, will man den wintermüden Garten auf Vordermann bringen. Auch beim Siedler- und Kleingärtnerverein in Öhringen sieht man dieser Tage viele fleißige Hobbygärtner ihre Holzhütten herrichten, Hecken schneiden und die ersten Frühjahrsblumen pflanzen. **Erich Siwon**, Gerätewart bei der Öhringer Kleingärtneranlage, holt für den Frühjahrsputz im Garten das Vertikutiergerät aus dem Schuppen. Damit soll der Rasen vom unerwünschten Moos befreit werden.

☆☆☆☆

IN SEINER FREIZEIT ist der 49-jährige Maschineneinsteller ein leidenschaftlicher Hobbygärtner. „Ich bin auf einem Bauernhof in Oberschlesien aufgewachsen, ich brauche einfach die Natur um mich herum", sagt der Öhringer, für den die Gartenarbeit ein schöner und wichtiger Ausgleich zum stressigen Berufsalltag ist.

☆☆☆☆

ZU SCHÄTZEN weiß Erich Siwon auch die gute Gemeinschaft unter den Kleingärtnern: „Wir haben sehr gute Kontakte untereinander, zwei Mal im Jahr machen wir auch ein Gartenfest." Und mit einem Schmunzeln auf den Lippen zählt er die Vorzüge einer Kleingärtneranlage auf: „Wir brauchen nicht ins Schwimmbad, bei uns gibt es im Sommer auch hübsche Frauen, die sich im Bikini sonnen."

Dieser freundliche Geselle leuchtet den fleißigen Gärtnern in der Dämmerung den Weg ins Gartenhäuschen.

TÄGLICH in ihrer Gartenparzelle anzutreffen ist **Martina Granieczny** aus Öhringen. Ihr Garten ist österlich geschmückt. Bunte Ostereier zieren Sträucher, auf der Fensterbank hat sie gerade Stiefmütterchen eingepflanzt. „Jetzt warte ich nur noch auf die Sonnenstrahlen", sagt die Öhringerin und lacht dabei.

☆☆☆☆

EIN GEWÄCHSHAUS steht im Garten von Kleingärtner **Waldemar Schulz**. Dort hat er bereits Tomaten und Paprika gepflanzt. „Die Gemüsepflanzen ziehe ich alle selbst", sagt der Hobbygärtner, der Obst und Gemüse aus dem heimischen Garten bezieht. „Da spart man viel Geld", sagt der Öhringer, dem die Arbeit im Garten nie ausgeht. Und trotz aller Mühsal erholt er sich bei der Gartenarbeit.

☆☆☆☆

ZEIT, um mit den Nachbarn ein Schwätzchen zu halten, bleibt allemal. Auch, um sich über seine Erfahrungen im Gärtnern auszutauschen und darüber zu fachsimpeln. „Man gibt sich gegenseitig gute Tipps, damit die Pflanzen gedeihen," sagt Hobbygärtner Schulz.

☆☆☆☆

UND DOCH kommt das Erholen und Entspannen nicht zu kurz. Ein Glas Wein oder ein Feierabend-Bierchen im geselligen Kreis gehört auch dazu. Nicht zu vergessen sind die gemeinsamen Grillabende. „Bei uns wird die Geselligkeit groß geschrieben", betont Gartengerätewart Erich Siwon.

Stoßen mit einer Flasche Bier auf den Feierabend in der Kleingartenanlage an: Adrian Granieczny (links) und Jan Brandys aus Öhringen. (Fotos: Anne Väisänen/Archiv)

Ist täglich in seinem Garten anzutreffen: Hobbygärtner Waldemar Schulz aus Öhringen.

Hat das Vertikutiergerät zum Entmoosen des Rasens hergerichtet: Gartengerätewart Erich Siwon vom Siedler- und Kleingärtnerverein Öhringen.